

Bauleitplanung der Stadt Osnabrück

1. Zu der nachfolgenden Planung wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt:

1a.) Bebauungsplan Nr. 659 – Quartier Möserstraße / Georgstraße – (vorhabenbezogener Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren)

Planbereich: zwischen Georgstraße, Schillerstraße, Berliner Platz, Wittekindstraße und Möserstraße

Die Planunterlagen zu 1. können in der Zeit **vom 15.09.2020 bis zum 15.10.2020** im Fachbereich Städtebau, Dominikanerkloster, Hasemauer 1, im Erdgeschoss eingesehen werden. Dabei besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 9:00 bis 17:00 Uhr und freitags von 9:00 bis 13:00 Uhr. Ein barrierefreier Zugang ist nicht vorhanden. Außerhalb dieser Zeiten liegende Termine oder Hilfestellung für einen barrierefreien Zugang können telefonisch unter 0541 323-2668 vereinbart werden.

Die Planunterlagen sind in dem o. g. Zeitraum auch auf der folgenden Internetseite www.osnabrueck.de/buergerbeteiligung unter Bebauungs- und Flächennutzungspläne einsehbar.

2. Gemäß § 12 Abs. 2 BauGB wurden folgende Einleitungsbeschlüsse gefasst:

2a.) Bebauungsplan Nr. 662 – Schledehauser Weg 78 – (vorhabenbezogener Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren)

Planbereich: zwischen Schledehauser Weg, Mörikeweg und Herderweg

2b.) Bebauungsplan Nr. 668 – südlich Wittekindplatz – (vorhabenbezogener Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren)

Planbereich: zwischen Wittekindstraße, Buersche Straße, Kleiststraße und Goethering

3. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wurden folgende Aufstellungsbeschlüsse gefasst:

3a.) Bebauungsplan Nr. 3 – Fernmeldeamt Möserstraße – 2. Änderung (beschleunigtes Verfahren)

Planbereich: zwischen Möserstraße, Schlagvorder Straße, Kollegienwall und Wittekindstraße

3b.) Bebauungsplan Nr. 87 – Haseüberbrückung Horten – 3. Änderung (beschleunigtes Verfahren)

Planbereich: zwischen Georgstraße, Möserstraße, Wittekindstraße und Öwer de Hase

Die Bebauungspläne zu 2. und 3. werden im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung aufgestellt.

Die Öffentlichkeit kann sich in der Zeit **vom 15.09.2020 bis zum 15.10.2020** über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und dazu äußern (Angaben zu Ort, Öffnungszeiten und Verfügbarkeit im Internet siehe unter 1.).

4. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wurden folgende Aufstellungsbeschlüsse gefasst:

4a.) Bebauungsplan Nr. 177 – Östlich Großer Fledderweg – 12. Änderung (vereinfacht)

Planbereich: Gesamter Planbereich zwischen Meller Straße, Großer Fledderweg, Karmannstraße und Narupstraße

4b.) Bebauungsplan Nr. 75 (1) – Östlich Narupstraße – 6. Änderung (vereinfacht)

Planbereich: Gesamter Planbereich zwischen Ackerstraße, Meller Straße, Narupstraße und Kiebitzheide einschließlich der Hausgrundstücke Kiebitzheide mit den ungeraden Hausnummern

1 bis 25

4c.) Bebauungsplan Nr. 75 (2) – Großhandelszentrum – 14. Änderung (vereinfacht)

Planbereich: Gesamter Planbereich zwischen Meller Straße, Ackerstraße, dem früheren Huxmühlenbach, rückwärtiger Begrenzung der Hausgrundstücke Kiebitzheide 46, 48, 50, 52, 54, Friedlandweg 13, 14, Heimkehrerweg 9, 14 und Stadtgebietsgrenze

4d.) Bebauungsplan Nr. 551 – Teufelsheide – 1. Änderung (vereinfacht)

Planbereich: zwischen DB-Strecke, Teufelsheide und Sandforter Straße

Die Bebauungspläne zu 4. werden im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung aufgestellt.

5. Die nachfolgenden Planentwürfe werden gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt:

5a.) Bebauungsplan Nr. 658 – Hiärm-Grupe-Straße 21 - (vorhabenbezogener Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren)

Planbereich: Hiärm-Grupe-Straße 21

5b.) Bebauungsplan Nr. 602 – Haltepunkt Rosenplatz -

Planbereich: zwischen Spichernstraße, Iburger Straße, Wörthstraße und Sutthausen Straße

5c.) 90. Änderung des Flächennutzungsplanes 2001 – Grüner Garten -

Planbereich: Östlich Am Gut Sandfort und nördlich Meller Landstraße

5d.) Bebauungsplan Nr. 631 – Grüner Garten -

Planbereich: Östlich Am Gut Sandfort und nördlich Meller Landstraße

Zu 5b.):

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die folgenden umweltbezogenen Informationen:

- Umweltbericht mit Informationen zu den wesentlichen Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Biodiversität, Boden/Fläche, Wasser, Klima/Luft, Landschaftsbild, Kultur-/Sachgüter sowie Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Umweltbestandteilen (Stadt Osnabrück)
- schalltechnische Beurteilung von Verkehrs- (Schienen- und Straßenlärm) und Gewerbelärm (WENKER & GESING, 04/2019)
- Kartierung von Brut- und Fledermäusen (IPW Ingenieurplanung Wallenhorst, 12/2017)
- Machbarkeitsstudie Neubau Hp Osnabrück-Rosenplatz (IVV Ingenieurgesellschaft für Verkehrsplanung und Verkehrssicherung GmbH, 07/2011)

Folgende wesentliche umweltrelevante Stellungnahmen sind Bestandteil der ausgelegten Unterlagen und können ebenfalls während der Auslegungszeit eingesehen werden:

- Kampfmittelverdachtsflächen (Stellungnahme des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen Regionaldirektion Hameln-Hannover – Kampfmittelbeseitigungsdienst –)

Zu 5c.) und 5d.):

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die folgenden umweltbezogenen Informationen:

- Umweltbericht mit Informationen zu den wesentlichen Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Biodiversität, Boden/Fläche, Wasser, Klima/Luft, Landschaftsbild, Kultur-/Sachgüter sowie Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Umweltbestandteilen (Stadt Osnabrück)
- schalltechnische Beurteilung von Verkehrs- und Gewerbelärm vom (IPW Wallenhorst, 05/2020)

- faunistischer Bericht zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in Bezug auf Fledermäuse, Brut- und Gastvögel (saP) (Dense & Lorenz, 02/2017)
- landschaftsplanerischer Fachbeitrag zu den wesentlichen Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Klima/Luft, Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume, biologische Vielfalt, Biotoptypen, Fauna, Landschafts-/Ortsbild, Mensch sowie Kultur- und Sachgüter inkl. Bestands-, Bewertungs- und Maßnahmenplan (Ingenieurbüro Tovar & Partner, 08/2020)
- hydrogeologische Untersuchungen und Bodenfunktionsbewertung (Umtec, 03/2019)
- Straßenvorplanung (Ingenieurbüro Tovar & Partner, 07/2020)
- wasserwirtschaftliche Vorplanung (IPW Wallenhorst, 01/2020)
- solarenergetische Untersuchung des städtebaulichen Konzepts mit dem Computerprogramm Gosol (Stadt Osnabrück, 05/2020)
- Verkehrsuntersuchung des Knotenpunkts Meller Landstraße / In der Steiniger Heide (SHP Ingenieure, 07/2019)
- orientierende Boden- und Bodenluftuntersuchungen (OWS Ingenieurgeologen GmbH & Co. KG, 11/2017)
- Schlussbericht zu den Bodensanierungsmaßnahmen (OWS Ingenieurgeologen GmbH & Co. KG, 09/2019)

Folgende wesentliche umweltrelevante Stellungnahmen sind Bestandteil der ausgelegten Unterlagen und können ebenfalls während der Auslegungszeit eingesehen werden:

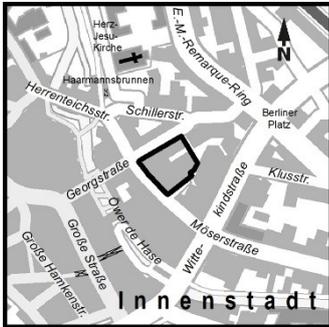
- Stellungnahme zu den Wasserschutzgebietszonen des Wasserwerks Düstrup (private Einwendungen)
- Stellungnahme zum Vorkommen geschützter Tierarten (Fledermäuse, Stare, Eisvögel, Teichhühner, Süßwassermuscheln und Zauneidechsen) (private Einwendungen)
- Stellungnahmen zu einer Ferngasleitung (TÖB)

Die Planunterlagen zu 5. können in der Zeit **vom 22.09.2020 bis zum 22.10.2020** im Fachbereich Städtebau, Dominikanerkloster, Hasemauer 1, im Erdgeschoss eingesehen werden. (Angaben zu Ort, Öffnungszeiten und Verfügbarkeit im Internet siehe unter 1.)

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Bei 5c.) ist eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

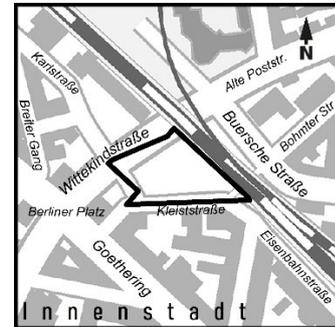
Die jeweiligen Planbereiche sind in den untenstehenden Planausschnitten dargestellt.



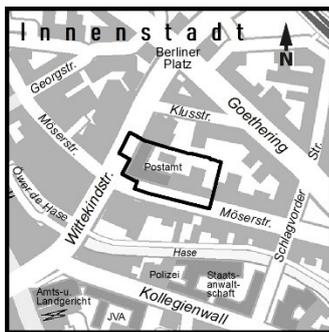
1a.) B-Plan Nr. 659



2a.) B-Plan Nr. 662



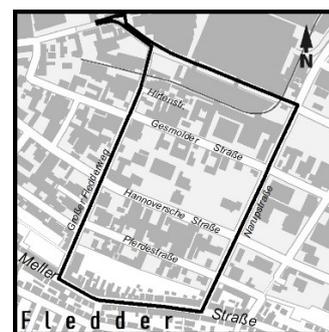
2b.) B-Plan Nr. 668



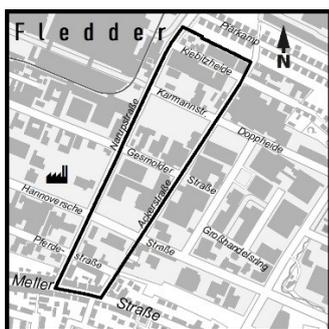
3a.) B-Plan Nr. 3, 2. Änd.



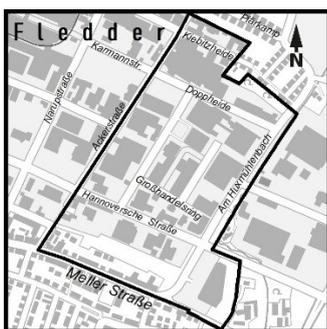
3b.) B-Plan Nr. 87, 3. Änd.



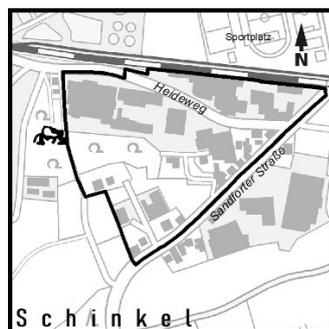
4a.) B-Plan Nr. 177, 12. Änd.



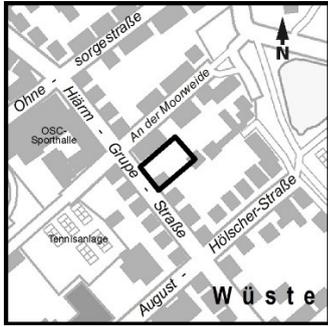
4b.) B-Plan Nr. 75 (1), 6. Änd.



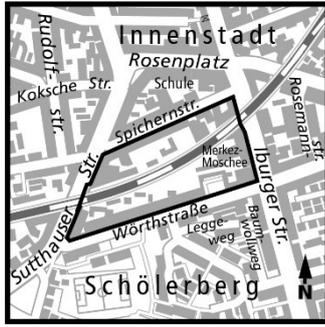
4c.) B-Plan Nr. 75 (2), 6. Änd.



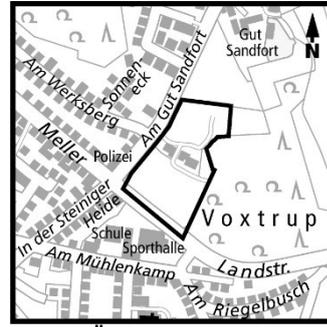
4d.) B-Plan Nr. 551, 1. Änd.



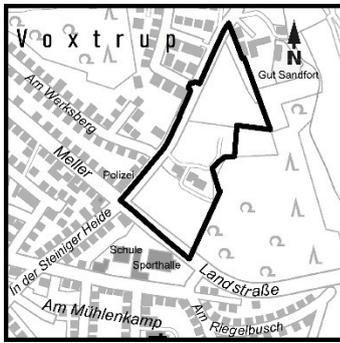
5a.) B-Plan Nr. 658



5b.) B-Plan Nr. 602



5c.) 90. Änderung des FNP 2001



5d.) B-Plan Nr. 631

Osnabrück, 12.09.2020

Stadt Osnabrück
Der Oberbürgermeister